

# Letzter Einsatz in diesem Winterhalbjahr

„BUND“ lädt ins Moor ein

**STRÖHEN** ■ Der „BUND Diepholzer Moorniederung“ lädt zum letzten Moorpflegeeinsatz in diesem Winterhalbjahr ein. Die Freiwilligen treffen sich am Sonnabend, 27. Februar, um 9 Uhr an den „Moorwelten“, dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima, Auf dem Sande 11, in Ströhen. Von dort aus brechen sie gemeinsam zum Einsatzort auf. Einsatzbereich dieses Mal ist der Moorrandbereich in Renzel.

Auf der Fläche stehen vorwiegend Birken und Kiefern, welche mit Astschere, Freischneider und Motorsäge entfernt werden. Ein Trecker transportiert das geschlagene Holz an den Rand der Fläche, wo es zu einem späteren Zeitpunkt abgeholt wird.

Die „Faunistische Arbeitsgemeinschaft Moore“ (FAM) wird dabei tatkräftig unterstützen. Diese Gemeinschaft stammt aus Hannover und wurde vor mehr als 40 Jahren gegründet. Auf ihrem Arbeitsplan steht die Renaturierung und Pflege verschiedener Moore der Umgebung Hannover. Aber auch in der hiesigen Region ist die „FAM“ aktiv. Schon vor der Gründung des „BUND Diepholzer Moorniederung“ vor 30 Jahren hat sich hier die Arbeitsgemeinschaft für den Naturschutz engagiert.

In der unmittelbaren Nähe zur Einsatzfläche gibt es ein Feldgrillenvorkommen. Feldgrillen sind eine gefährdete Rote-Liste-Art. Sie brauchen eine trockene Umgebung mit viel Sonneneinstrahlung. Durch Entfernen der Bäume werden die Bedingungen für die Grillen verbessert, sodass sie die Möglichkeit haben, sich anschließend in den höher gelegenen Flächenanteilen an-



Der Einsatz hilft auch, dass Leben der Feldgrillen zu verbessern. ■ Foto: BUND

zusiedeln. Von dort aus können sie ihre Wanderungen auf angrenzende Gebiete ausweiten.

Die Heidelerche ist in diesem Gebiet auch anzutreffen. Sie kommt als Zugvogel schon in den nächsten Wochen in die Region zurück und besetzt dann ihre Brutreviere. Als Bodenbrüter baut sie ihr Nest nur auf einer gut zu überschauenden Fläche mit kurzem Bodenbewuchs und kaum Büschen und Bäumen.

Freiwillige sind herzlich willkommen und jeder kann sich nach eigenem Kräfte-Ermessen individuell einbringen. Der Arbeitseinsatz wird voraussichtlich bis 15 Uhr dauern. Es wird darum gebeten, eigene Arbeitskleidung in Form von Arbeitshandschuhen und Gummistiefeln, sowie eigene Verpflegung mitzubringen. Der „BUND“ sorgt für leckeren Kuchen. Voranmeldungen werden unter der Telefonnummer 05774/997870 entgegengenommen.